



**CALABRIA**  
STRAORDINARIA

TAGEBÜCH EINER  
**KALABRIEN**  
REISE

**KÜSTEN**  
UND **MEER**





**CALABRIA**  
STRAORDINARIA

Regione Calabria  
Dipartimento Turismo,  
Marketing territoriale e Mobilità

Für nähere Informationen siehe:  
[www.calabriastroordinaria.it/de/](http://www.calabriastroordinaria.it/de/)

Teste von Raffaele Cardamone  
Übersetzungen von Opitrad srl, Milano

@ 2020 Regione Calabria  
Cittadella J. Santelli  
V.le Europa - Catanzaro



Dieser Reiseführer ist Teil einer Reihe von fünf *Tagebüchern einer Kalabrienreise*, die sich jeweils mit einer bestimmten Art und Weise beschäftigen, wie diese Region erlebt werden kann:

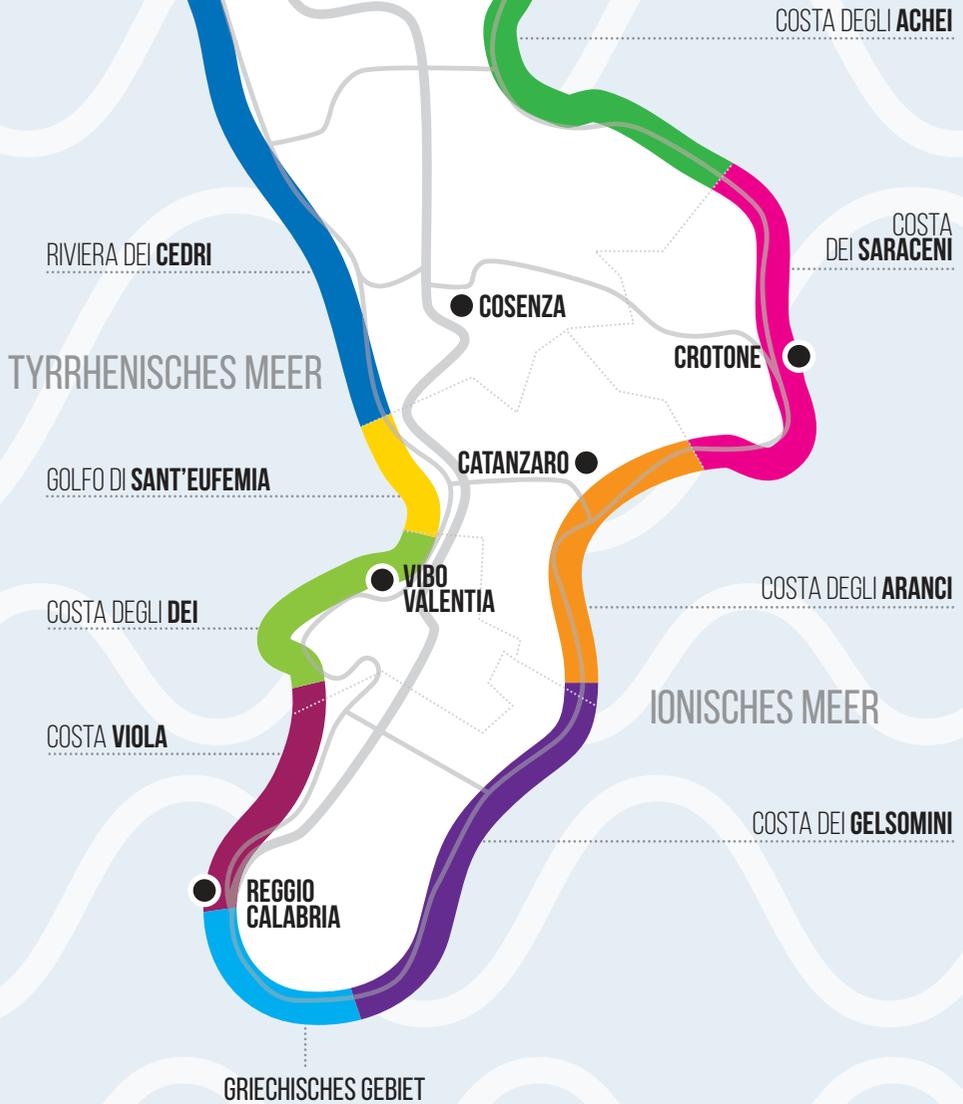
- **Natur und Landschaft**
- **Kunst und Kultur**
- **Altstädte und geschichtsträchtige Dörfer**
- **Küsten und Meer**
- **Essen und Trinken und Gebiet**

Die *Tagebücher* sollen ein praktisches Werkzeug für diejenigen darstellen, die in Kalabrien unterwegs sind und das Land in seiner Fülle und Komplexität erleben, aber es vor allem mit den Augen eines wahren Reisenden betrachten möchten.

In der Tat handelt es sich um Reiseführer, die sich aus Vorschlägen und Anregungen entlang der physischen und gleichzeitig mentalen Wege zusammensetzen die es dem Reisenden ermöglichen, seinem eigenen Instinkt und den eigenen Interessen zu folgen, ohne auch nur eines der Wunder zu verpassen, welches diese Region zu bieten hat.

Das Wort „Tagebuch“ erweckt umgehend die Vorstellung eines Büchleins, auf dessen Seiten man sich normalerweise Notizen macht und diese mit Skizzen oder Fotografien bereichert. Aus diesem Grund fiel die Wahl auf das Wort ‚Tagebuch‘, als Metapher der Reise und der ganz besonderen Art -sie zu beschreiben: eher emotional als lehrhaft, sowohl durch Worte als auch durch Bilder.

Es handelt sich um eine Erfahrung, die bewusst an die *Grand Tour* erinnert, die vom 18. bis Anfang des 19. Jh. eine Reise nach Kalabrien darstellte. Für die europäischen Intellektuellen war sie fast schon Pflicht und glücklicherweise haben sie eine unauslöschliche Spur in diesen kostbaren Reisetagebüchern hinterlassen.





VON DER TERRASSE AUS ERBLICKT MAN DAS **MEER**,  
ALS WÜRD E ES SICH WIE EIN ABHANG NÄHERN  
UND DIE AM ABEND AUSLAUFENDEN **BOOTE**,  
MÜSSEN, SO SCHEINT ES,  
MÜHEVOLL EINEN ANSTIEG EMPORFAHREN.

ICH WÜRD E DIE KLEINEN **STRÄNDE** BESUCHEN,  
DIE SICH DA UND DORT ENTLANG DER KÜSTE  
ZWISCHEN DEN **KLIPPENKULISSEN** ÖFFNEN.  
WIR WÜRD EN DIE BLUMEN DER TÄLER PFLÜCKEN,  
DIE **KORALLEN**, DIE MAN AM STRAND FINDEN KANN,  
SAMMELN.

ICH WEISS NICHT, WAS ICH WILL  
UND ES SCHEINT, ALS WÜRD E ES MICH  
DAS **MEER** STETIG  
MIT SEINEM **RAUSCHEN** UND SEINEM **RYTHMUS** FRAGEN;  
UND WER VERSTEHT ES DANN?  
ES SPRICHT, ABER SEINE **SPRACHE** IST GEHEIMNISVOLL  
UND WIR MENSCHEN KÖNNEN SIE NICHT VERSTEHEN

CORRADO ALVARO, IL MARE, 1934



# Reisenotzen

Ohne dieses schmale Stück Land, das es fest mit dem Kontinent verankert, die Rede ist von der Gebirgskette des Pollino, wäre Kalabrien eine Insel. Und so beherrschen die Grenzen zu den zwei Meeren, die seine Küsten umspülen, das Leben der Einwohner viel mehr als es auf dem Festland der Fall ist. Kalabrien ist somit „eine Halbinsel auf der Halbinsel, die sich ganz ins Meer erstreckt“, wie es Saverio Strati, einer seiner größten Schriftsteller, beschrieben hat.

Von jeglichem Punkt in Kalabrien gelangt man nach nur wenigen Kilometern ans Meer. Nicht irgendein Meer, sondern das Mittelmeer, die Wiege jeglicher Zivilisation! Und es ist ein wirklich unvergleichliches Schauspiel, wenn man von einer kleinen Bergstraße, die langsam zur Küste abfällt, nach der hundertsten Kurve die blaue Weite des Meeres in der Ferne erspäht.

Das Meer, das von den alten Griechen und dann von den Römern beherrscht wurde, das *mare nostrum*, das in seinem flüssigen Schoß die historischen Ereignisse und die Erzählung der Mythen aufgenommen hat. Vor allem die des Odysseus, der die Menschen noch heute zum Träumen bringt und mit dem sich keine andere Ecke der Welt rühmen kann.

Ein anscheinend geschlossenes Meer, dessen einziger natürlicher Ausgang die Säulen des Herakles darstellen, das aber in Wahrheit immer offen für den Verkehr von Gütern und Ideen war und ist; auch über eine alte gemeinsame Sprache, der *Lingua franca* (fränkische Sprache), die jahrhundertlang in allen Mittelmeerhäfen gesprochen wurde.

Wenn man das kalabrische Meer betrachtet, muss man sich einfach vorstellen, dass es noch immer von alten handeltreibenden Frachtschiffen bevölkert ist, die bis zum Rand mit Amphoren von Öl oder Wein, Gewürzen und Weizen sowie Artefakten und Kunstwerken beladen sind.

Doch es war auch übersät von Schiffen, gedrängt voll von Soldaten und mit Laderäumen voller Kriegsmaschinen; oder in jüngerer Zeit, im Mittelalter, die Schiffe der sarazenischen Piraten, die mit ihren plötzlichen Überfällen die



Küstenbevölkerung in Angst und Schrecken versetzten und sie oft zwingen, die Küstendörfer zu verlassen, um in den angrenzenden Hügeln Zuflucht zu suchen.

Doch auch ohne die Geschichte und die Legenden der Antike zu bemühen, genügt es schon die Schönheit der Küste auf sich einwirken zu lassen, um von diesem Meer überwältigt zu sein. Es reicht, die halb verborgenen Ecken zu bewundern, die uns buchstäblich den Atem rauben, und einen scheinbar unendlichen Horizont zu erforschen, der manchmal nur von der Kontur einer Insel, von einer Klippe oder einfach nur von der Sonne, die, so scheint es, bei Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang am Rand der Welt stehen bleiben möchte, unterbrochen wird.

Alles, was wir brauchen, ist das Staunen, das die Vielfalt der Landschaften in uns immer erweckt. In diesem Fall sind dies weite Sandstrände, ideal für einen ruhigen Urlaub am Meer, nur wenige Meter von zerklüfteten und felsigen Küsten entfernt, die die Aufmerksamkeit von Naturforschern, Extremsportlern oder ganz einfach von Seelen, die sich an deren Betrachtung erfreuen, erwecken.



Amantea, Strand Coreca

## TYRRHENISCHE KÜSTE

# RIVIERA DEI CEDRI

An der tyrrhenischen Küste im nördlichsten Punkt Kalabriens verdankt die Riviera dei Cedri (Zitronatzitronenküste) ihren Namen der alten Praxis, diese seltenen und kostbaren Zitrusfrüchte anzubauen. Noch heute sind die Zitronatzitronenplantagen in diesem Landstrich weit verbreitet, wo die Bedingungen für den Anbau ideal sind. Dieses weltweit bekannte besondere Merkmal veranlasst jedes Jahr die jüdischen Rabbiner, hierher zu kommen, um die schönsten Früchte auszuwählen, an ihre jeweiligen Herkunftsorte zu bringen und für das traditionelle Laubhüttenfest zu verwenden. Diese Besonderheit reicht jedoch nicht aus, um die Schönheit dieses Küstenabschnitts und seiner kleinen Ortschaften zu beschreiben. Da gibt es noch den berühmten, von einem Felsbogen umgebenen Strand Arco Magno sowie die beiden einzigen Inseln in Kalabrien Dino und Cirella. Diese beiden kleinen Flecken Erde sind vor allem aufgrund ihrer einzigartigen Natur einen Besuch wert: die typische mediterrane Buschlandschaft und die Meeresgründe und -Grotten.

Diamante, Insel Cirella

PRAIA A MARE

SAN NICOLA ARCELLA

SCALEA

DIAMANTE

BELVEDERE MARITTIMO

GETRARO

GUARDIA PIEMONTESE

FUSCALDO

PAOLA

SAN LUCIDO

MARE TIRRENO





San Nicola Arcella, Turm Crawford

## REISEROUTE AN DER **RIVIERA DEI CEDRI**

PRAIA A MARE - SAN NICOLA ARCELLA - SCALEA - DIAMANTE - BELVEDERE MARITTIMO  
CETRARO - GUARDIA PIEMONTESE - FUSCALDO - PAOLA - SAN LUCIDO

**Praia a Mare** zu besuchen bedeutet in erster Linie, einen herrlichen Blick auf das Meer und die Insel Dino zu genießen. Auf keinen Fall darf man sich die Wallfahrtskirche **Madonna della Grotta** (Madonna der Grotte) entgehen lassen, die ihren Namen ihrer Lage zu verdanken hat. Sie erhebt sich aus einer großen natürlichen Höhle, die die Stadt und das Meer überblickt. Die Besichtigung kann bis zu einem Küstenturm fortgesetzt werden: dem auf

einer Klippe thronenden **Torre di Fiuuzzi** (Turm), der im Mittelalter zur Beobachtung sarazenischer Schiffe diente. Zum Schluss kann man am Strand stehend die **Isola di Dino** (Insel) ausmachen. Für Naturliebhaber ist sie mit dem Boot oder auch schwimmend erreichbar, wo man atemberaubende Meeresgrotten besichtigen kann. Taucher sollten sich auf keinen Fall die wunderschönen Meeresgründe entgehen lassen.



Insel Dino

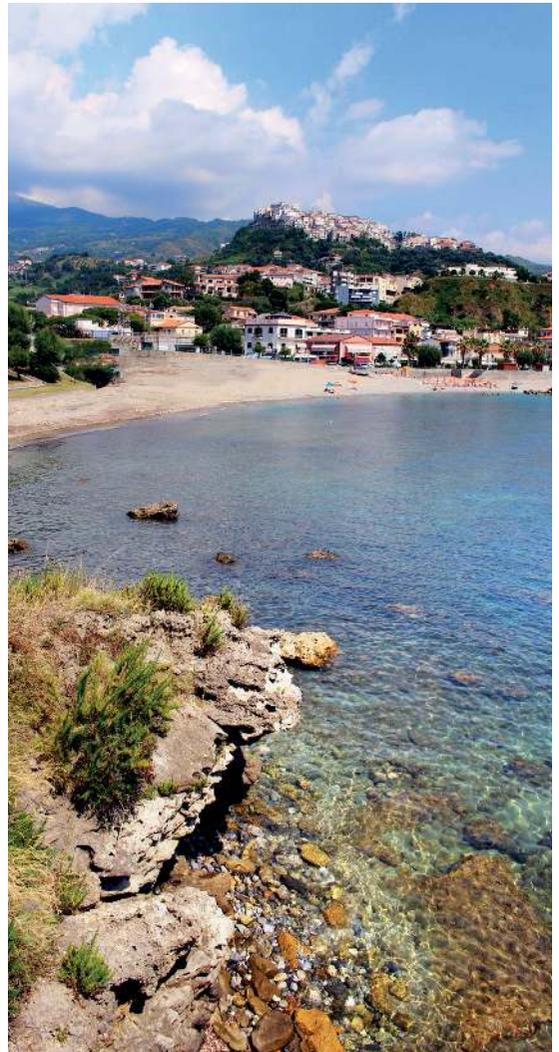
Lässt man Praia a Mare hinter sich, erreicht man das Dorf **San Nicola Arcella** mit seinen charakteristischen Gassen, die den **Golf von Policastro** überblicken. Um ein Bad in seinen Gewässern unvergesslich zu machen, kann man die Grotte des **Arcomagno** mit ihrem atemberaubenden Strand besuchen, die über das Meer oder einen engen Weg, der durch die mediterrane Buschlandschaft führt, erreichbar ist. Gegenüber der Stadt erhebt sich der berühmte **Torre Crawford** (Turm), der im 19. Jahrhundert vom amerikanischen Schriftsteller Francis Crawford als Sommerresidenz genutzt wurde.

Der historische Ortskern von **Scalea** ist aufgrund seiner mittelalterlichen Struktur, der Ruinen der **normannischen Burg** und des **Torre Cimalonga** (Turm) einen Besuch wert. Wir befinden uns in einer Gegend, in der die byzantinische Kultur einen bemerkenswerten Aufschwung erfahren hat, von der bis heute bedeutende Überreste erhalten sind, wie etwa die Fresken, die in der kleinen Kirche **San Nicola dei Greci**, auch als „Spedale“ bekannt, zu bewundern sind. Auf einer kleinen in Meer ragenden Landzunge, steht der **Torre Talao**, eine militärische Garnison aus dem Mittelalter

und in jüngerer Zeit ein Treffpunkt für Künstler und Intellektuelle.

Die Route führt weiter nach **Diamante**, wo die antike am Meer gelegene Stadt **Cirella** steht, von der aus man die gleichnamige Insel erblicken kann. Die Insel **Cirella** ist aus naturalistischer Sicht wichtig, da sie vollständig von der mediterranen Buschlandschaft bedeckt und von herrlichen Meeresböden umgeben ist. Sie ist aber auch aus archäologischer Hinsicht bedeutend, da auf ihr die Ruinen einer mittelalterlichen Militärbefestigung namens **Torre dell'Isola** (Turm) zu finden sind. Die Stadt ist auf der ganzen Welt einerseits für ihre Wandgemälde, die in jeder Ecke des historischen Stadtkerns zu finden sind, und andererseits für die kalabrische Chilischote bekannt, die jedes Jahr im Zuge eines im September stattfindenden und mehrere Tage andauernden Festivals zelebriert wird.

**Belvedere Marittimo**, charakteristisch für die Verarbeitung der Zitronatzitrone, ist ein in zwei Teile geteiltes Dorf. Einerseits der mittelalterliche Ortskern mit



Belvedere Marittimo

San Nicola Arcella, Arcomagno





Cetraro, Jachthafen

der Burg normannischen Ursprungs und andererseits dem am Meer liegenden Viertel „**Marina di Belvedere**“, das über einen wichtigen **Jachthafen** verfügt. Bedeutend sind auch seine Kirchen. In einer von ihnen, der **Kirche SS. Crocifisso**, ist ein Holzkreuz aus dem 18. Jahrhundert erhalten, das Pietro Fasa zugeschrieben wird.

Auch **Cetraro** erinnert schon in seinem Namen an den Anbau und die Verarbeitung von Zitronat Zitronen. Die Siedlung verfügt über den größten und wichtigsten **Jachthafen** in Kalabrien. Aber auch sein mittelalterlicher Ortskern ist bemerkenswert. Die „**Marina**

**di Cetraro**“ verfügt über einen langen, sehr gut ausgestatteten Sandstrand.

In **Guardia Piemontese**, einer Siedlung, die von einer Gruppe waldensischer Flüchtlinge aus dem Piemont gegründet wurde, kann man die Traditionen provenzalischen Ursprungs nacherleben, die in den alten Bräuchen und im okzitanischen Dialekt, der immer noch in der Bevölkerung gesprochen wird, deutlich werden. Zum Ortsgebiet zählen zum Teil die **Terme Luigiane**, in denen für die Gesundheit und das Wohlbefinden gesorgt werden kann. Ein paar Meter vom Strand erhebt sich der 20 Meter

hohe **Scoglio della Regina** (Klippe der Königin), die beeindruckendste und bekannteste Klippe an der Riviera dei Cedri (Zitronatzitronenküste).

**Fuscaldò** ist eine Gemeinde mit einem weitläufigen Zugang zum Meer. Das alte Fischerdorf hat sich zu einem modernen Badeort entwickelt, während das weiter im Landesinneren gelegene historische Zentrum einige Panoramapunkte mit einem atemberaubenden Blick auf das Meer bietet. Im Sommer wird mit dem „**Alici in Festival**“, ein Essen- und Weinevent, der Fettfisch zelebriert. Bei diesem Dorffest werden Musik und ein Feuerwerk geboten und man kann vielen Straßenkünstlern bei ihren Aufführungen zusehen.

In **Paola** kann man die Wallfahrtskirche **San Francesco di Paola** besuchen, die vom Heiligen gegründet wurde und als eine der schönsten und wichtigsten in Kalabrien gilt. Im Kloster neben der Kirche, die beide reich an Geschichte und Kunstwerken sind, werden die Reliquien des Heiligen aufbewahrt. Interessant ist auch das historische Zentrum der Stadt, vor allem wegen der barocken Kirche **SS. Rosario**, die zu den schönsten der Tyrrhenischen Küste von Cosenza zählt.

Die Route endet in **San Lucido**, wo die Überreste des **Castello Ruffo** (Burg) besichtigt werden können. Diejenigen, die vom Meer aus anreisen, können im kleinen charakteristischen Jachthafen anlegen, der auch heute noch von den einheimischen Fischern genutzt wird.



Insel Dino



Guardia Piemontese, Scoglio della Regina

Scalea, Küstenturm





## TYRRHENISCHE KÜSTE

# GOLFO DI SANT'EUFEMIA

Dieses Gebiet liegt im Zentrum der Region und ist ein strategischer Knotenpunkt für den Tourismus in Kalabrien, das mit dem Auto, der Ausfahrt der Autostrada del Mediterraneo (Autobahn), dem Zug, dem wichtigsten Bahnhof der Region und dem Flugzeug, über den internationalen Flughafen, leicht zu erreichen ist.

In **Lamezia Terme** kann der Tourismus am Meer mit einem Besuch des Stadtzentrums mit seinen vielen Geschäften und des alten bewohnten Stadtviertels von San Teodoro, das von der normannischen Burg beherrscht wird, die von Touristen besucht werden kann, verbunden werden. Beim Besuch sollte man sich auf keinen Fall die **Kathedrale San Pietro e Paolo**, das **Diözesanmuseums**, das **Archäologische Museum** und die Ruinen der **Benediktinerabtei** entgehen lassen.

Die Küste von **Gizzeria** hat dank des günstigen Klimas und der konstanten Winde in letzter Zeit an Bedeutung gewonnen, insbesondere bei Sportlern aus der ganzen Welt, die Kitesurfen praktizieren. Eine Sportart, bei der jährlich Weltmeisterschaften oder internationale Wettkämpfe ausgetragen werden.

Steccato di Cutro, Kitesurf





Gizzeria

## DIE SPORTART **KITESURF**

*Kitesurfen* ist eine Segelsportart, die 1999 als Variante zum Surfen entstanden ist. In dieser Sportart gleiten die Athleten buchstäblich über das Wasser, wobei ihre Füße fest auf einem Brett stehen, das dem des Surfens ähnlich, aber nicht gleich ist. Sie werden von der Kraft des Windes gezogen, der von einem großen Drachen (auf Englisch *kite*) eingefangen wird. Er wird über eine „Steuerstange“, die mittels vier oder fünf dünnen „Seilen“ mit einer Länge zwischen 22 und 27 Metern mit ihm verbunden ist, gesteuert.

Je nach den Windbedingungen vor Ort, kann bei schwachem Wind ein größerer und bei starkem Wind ein kleinerer Drachen verwendet werden. Die idealen Windbedingungen für *Kitesurf*-Anfänger liegen jedoch zwischen 12 und 24 Knoten. Auch die Bretter können unterschiedliche Eigenschaften haben, abhängig von den Stilen, die praktiziert werden sollen, oder den Seebedingungen, mit mehr oder weniger hohen Wellen oder auf flachem Wasser.

Während ihrer Darbietungen können Sportler am Wasser und in der Luft Figuren ausführen, die diesen Sport so spektakulär machen.



## TYRRHENISCHE KÜSTE

# COSTA DEGLI DEI

Die Costa degli Dei (Küste der Götter) im Zentrum Kalabriens scheint schon mit ihrem Namen daran erinnern zu wollen, wie göttlich diese Orte sind. Die Vielfalt der aufeinanderfolgenden Landschaften, denen man auf der Reise begegnet, sind ihre Besonderheit. Sie wird auch Costa Bella genannt, gerade wegen der schönen Fleckchen Erde und der Aussicht, die den Besuchern geboten werden: überhängende Felsen auf einem glasklaren Meer, kleine Buchten, in denen Boote in der Luft zu schweben scheinen, einsame Strände, die nur vom Meer aus zu erreichen sind, mit der Sicht auf die Äolischen Inseln im Hintergrund, die sich beim Sonnenuntergang mit ihren unverwechselbaren Silhouetten vom Rot des Himmels abheben. Unter den Städten ragen Tropea heraus, die Perle des Tyrrhenischen Meeres, die seit jeher ein Ziel für Touristen aus aller Welt ist, und Capo Vaticano, der äußerste Punkt eines in das Meer ragenden Vorgebirges auf dem sich ein Leuchtturm erhebt und von wo aus man einen unvergesslichen Blick genießen kann.



Tropea, Bucht von Riadi



Briatico

## REISEROUTE AN DER **COSTA DEGLI DEI**

PIZZO CALABRO - VIBO VALENTIA - BRIATICO - ZAMBRONE  
PARGHELIA - TROPEA - RICADI - JOPPOLO - NICOTERA

In **Pizzo Calabro** darf man sich auf keinen Fall die kleine Kirche von **Piedigrotta** entgehen lassen, die aus dem Tuff an der Küste gehauen und von Statuen, die das Leben Jesu und der Heiligen darstellen, gespickt ist; Diese Kunstwerke wurden von zwei lokalen Künstlern aus dem Felsen herausgearbeitet. Auch ein Spaziergang im alten Ortskern ist ein Muss, wo sich mit Blick auf das Meer das **Castello Murat** (Burg) erhebt, auf dem

Gioacchino Murat erschossen wurde. Der Besuch kann mit einer Verkostung des berühmten **Tartufo**, einem Eis, das in Pizzo erfunden wurde, an einem der unzähligen Orte auf dem Hauptplatz der Stadt abgeschlossen werden.

Erreicht man **Vibo Valentia**, kann man die prächtige Altstadt mit ihren noblen Palästen und ihren gemeißelten und sehr gut erhaltenen Portalen



Tropea, Jachthafen

bewundern. Hier kann man das **Castello Normanno-Svevo** (normanisch-schwäbische Burg) mit seinem bedeutenden **archäologischen Museum** besichtigen. In **Vibo Marina** können Touristen eine schöne, kürzlich renovierte Promenade und breite Sandstrände genießen, während diejenigen, die mit einem Boot vom Meer anreisen, einen gut ausgestatteten **Jachthafen** nutzen können.

In **Briatico** ist die **Baia della Rocchetta** (Bucht) einen Besuch wert, wo auch heute noch ein kleines traditionelles Fischerdorf mit einem **kleinen Hafen** neben einem Küstenturm liegt.

Der Küstenteil von **Zambrone** ist das Ziel einer fast als Pilgerreise von Touristen zu bezeichnenden Wanderung zum wunderschönen Strand von

**Scoglio del Leone** (Klippe), der nach einem kurzen Spaziergang durch Ginsfelder erreichbar ist.

Die Gemeinde **Parghelia** ist bekannt für ihren weißen Strand, der von einer malerischen Klippe geschützt und durch den **Scoglio della Pizzuta** (Klippe), eine echte Naturskulptur, nochmals atemberaubender wird. Der einladende historische Kern ist zwar modern, hat aber noch einen wunderschön dekorierten **Glockenturm** aus dem 18. Jahrhundert bewahrt.

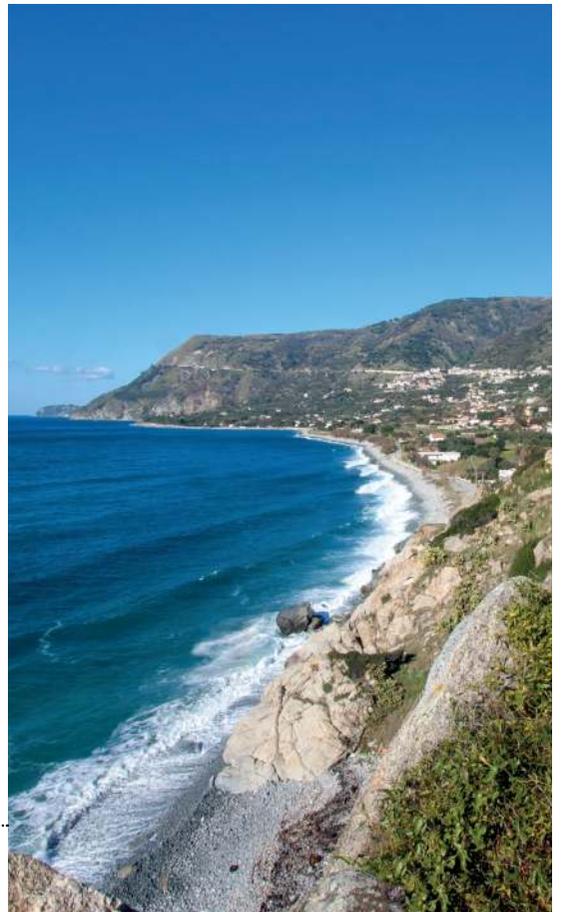
Über einige der schönsten Strände der Region gelangt man nach **Tropea**, einem Touristenort, der weltweit als „Perle des Tyrrhenischen Meeres“ bekannt ist. Der prächtige historische Stadtkern wird durch die Kathedrale **Madonna di Romania** und der Wallfahrtskirche **Santa Maria dell'Isola**



Pizzo Calabro

nochmals aufgewertet. Dieses Gebiet zeichnet sich durch das größte Angebot an Unterkünften in Kalabrien aus. Auf keinen Fall darf man sich den Besuch einer der zahlreichen Strände, wo sich Klippen mit langen Sandstränden abwechseln, entgehen lassen. Diese Stadt ist auch bekannt für ihre **Rote Zwiebel aus Tropea**, die dort angebaut wird und die Grundlage von vielen typischen lokalen Gerichten bildet.

Nach Tropea kommt man nach **Ricadi**, einem Küstenabschnitt, der zu den schönsten und beliebtesten in Kalabrien zählt. Hier trifft man auf die wunderschönen Klippen und Strände von **Capo Vaticano** mit zahlreichen „Aussichtspunkten“, von denen aus man bis zu den Äolischen Inseln und der sizilianischen Küste blicken kann. Es stehen eine große Anzahl an



Nicotera, Costa degli Dei





Vibo Marina, Jachthafen

Beherbergungsbetrieben, die in den letzten Jahrzehnten entstanden sind, zur Auswahl.

**Joppolo** ist ein kleines Dorf im Landesinneren und bietet einen wunderschönen Panoramablick auf diesen Küstenabschnitt, der bis zur Straße von Messina und den Umrissen Siziliens reicht. Ein Teil seines Territoriums liegt direkt am Meer und ist für den Tourismus dementsprechend ausgestattet.

Die letzte Ortschaft auf der Route ist **Nicotera** mit seiner wunderschönen Altstadt mit Blick auf das Meer, dem

**Castello Ruffo** (Burg), das die gesamte Costa Viola (Küste) bis zur Straße von Messina beherrscht, und der Kathedrale **S. Maria Assunta** mit dem angrenzenden **Diözesanmuseum**. Auch der an der Küste liegende Teil mit den letzten charakteristischen **Gozzi** (Barke) aus bemaltem Holz sind unbedingt einen Besuch wert. Nicotera ist auch dafür bekannt, dass der amerikanische Physiologe Ancel Keys seit langem die Vorteile der sogenannten **Mittelmeer-Diät**, die von der UNESCO zum immateriellen Erbe der Menschheit erklärt wurde, entdeckt und weltweit bekannt gemacht hat.

MARE TIRRENO

VIBO VALENTIA ●

PALMI ●

SEMINARA ●

BAGNARA CALABRA ●

SCILLA ●

VILLA SAN GIOVANNI ●

REGGIO CALABRIA ●

## TYRRHENISCHE KÜSTE

# COSTA VIOLA

Die Costa Viola, südlich des Vorgebirges von Tropea, verdankt ihren Namen der besonderen violetten Farbe, die ihr Wasser besonders bei Einbruch der Dunkelheit annimmt. Klippen mit Blick auf das Meer und zerklüftete Küsten, durchsetzt mit einladenden Stränden, die sich ideal für den Tourismus am Meer eignen, sind die Merkmale dieses unglaublichen Gebiets. Von den verschiedensten Orten aus, die als natürliche Terrassen mit Meerblick definiert werden können, kann man ein einzigartiges Schauspiel beobachten, die Sicht auf zwei aktive Vulkane: Ätna in der Nähe von Catania und Stromboli, die am nächsten der kalabrischen Küste gelegene Äolische Insel. Während der Zeit, in der der Schwertfisch dieses Gebiet kreuzt, kann man die Fischer bei der Arbeit beobachten, wenn sie in der Hoffnung, ihre begehrte und köstliche Beute zu entdecken und dann zu jagen, durch das Meer segeln. Zu den bekanntesten Orten dieser Region zählen Scilla mit seinem hübschen Fischerviertel „Chianalea“, in dem die Häuser vom Meer umspült werden und man noch immer die Präsenz der mythischen Gestalten, die laut Homers Odyssee hier leben, spürt sowie Palmi mit seiner einst landesweit bekannten „Tonara“ (Thunfischfang und -verarbeitung).

Costa Viola, Spadara





Scilla, Chianalea

## REISEROUTE AN DER **COSTA VIOLA**

PALMI - SEMINARA - BAGNARA - SCILLA - VILLA SAN GIOVANNI - REGGIO CALABRIA

In **Palmi** gibt es viel zu sehen: das Kulturhaus **Leonida Rèpaci**, das die Pinakothek und das Gipsfigurenkabinett für moderne und zeitgenössische Kunst sowie das wichtigste demoanthropologische Museum der Region beherbergt, die Kathedrale von **San Nicola**, das Denkmal von Michele Guerrisi, das dem großen Musiker aus Palmi, Francesco Cilea, gewidmet ist. Aber auch die Küste bietet ein ebenso aufregendes

Schauspiel mit dem **Scoglio dell'Ulivo** (Klippe des Olivenbaums), die die Straße von Messina im Hintergrund hat, und der **Scogliera della Tonnara** (Küste des Thunfischfangs). Bevor man Palmi verlässt, sollten man unbedingt einen Zwischenstopp auf dem **Monte Sant'Elia** einlegen, der die gesamte Costa Viola nach Süden hin dominiert. Nach Norden reicht der Blick hingegen bis zum Capo Vaticano. Von hier aus beginnt der



Palmi, Scoglio dell'Ulivo

Weg des **Tracciolino**, der sich in der mediterranen Buschlandschaft nahe der Felswand entlangschlängelt. Der unbedingt mit einem Führer zurückzulegende Weg, gibt ein atemberaubendes Panorama bis nach Bagnara frei.

**Seminara** ist auf der ganzen Welt bekannt für seine Keramik und für vier kostbare **Flachreliefs** aus dem 16. Jahrhundert, die Höhepunkte der Stadtgeschichte darstellen und heute im Rathaus aufbewahrt werden. In der Kirche **San Marco** steht eine Marmorstatue, die der **Madonna degli Angeli** gewidmet ist und dem Bildhauer **Antonello Gagini** aus dem 16. Jahrhundert zugeschrieben wird. Sehenswert ist auch die Wallfahrtskirche **Madonna dei Poveri** und die **Cala Janculla**, eine Bucht mit Strand, die nur vom Meer aus zugänglich ist und zu den besonderen Schutzgebieten Kalabriens und zu Orten von gemeinschaftlichem Interesse zählt.

Die Reiseroute führt weiter nach **Bagnara Calabra**, der Heimat des **Torrone**, der immer noch nach handwerklichem Verfahren und mit typischen und natürlichen Zutaten hergestellt wird und auch für seine **Terrassen** bekannt ist. Diese wurden in den letzten Jahrhunderten von den Bauern von Hand angelegt, um auf dem Berg Wein und Gemüse anzubauen. In Bagnara kann man auch das **Castello Emma-rita** (Burg) und den **Torre Aragonese** (Turm) besichtigen sowie den **Jachthafen** nutzen.

Aber der Ort, für den man sich mehr Zeit nehmen sollte, ist **Scilla**. Neben Mythos und Legende hat das Städtchen auch sonst noch einiges zu bieten. Wie auch in den anderen Städten der Costa Viola wird der **Schwertfischfang** hier noch traditionell mit den sogenannten „Spadare“ betrieben. Diese Boote wurden eigens für den Fang von Schwertfisch gebaut und haben bis in die heutige Zeit überlebt. Ein Muss

ist ein Spaziergang durch das Fischer-  
viertel **Chianalea**. Die Häuser schlän-  
geln sich hier direkt am Meer entlang  
und die Boote sind an den Eingängen  
der Häuser vertaut. Vom Hauptplatz  
genießt man den Blick auf das **Castel-  
lo dei Ruffo** und der Siedlung **Marina  
Grande** mit ihrem wunderschönen  
Sandstrand.

In **Villa San Giovanni** legen die be-  
rühmten Fähren nach Sizilien ab, die  
ständig die **Straße von Messina** über-  
queren. Auf diese Weise können Tou-  
risten eine kurze, aber eindrucksvolle  
Route auf dem Seeweg genießen, die  
einen Blick auf die beiden Küsten von  
Kalabrien und Sizilien sowie auf die  
Berge im Landesinneren freigibt: der  
Aspromonte in Kalabrien und der Ätna  
in Sizilien.

Auf dieser Reiseroute muss unbedingt  
die Stadt **Reggio Calabria** mitein-  
bezogen werden, die eine kulturelle  
Vielfalt im Zusammenhang mit Magna  
Graecia darstellt; unzählige archäo-  
logische Stätten und das **nationale  
archäologische Museum**, das zahlrei-  
che Kunstwerke und die mittlerweile  
auf der ganzen Welt bekannten **Bron-  
zestatuen von Riace** beherbergt. Zu  
besuchen sind: das **Castello Arago-  
nese** (Burg), das **Theater Francesco  
Cilea**, die **Kathedrale der Assunta**  
und die herrliche **Uferpromenade** mit  
Blick auf die Straße von Messina mit  
ihren herrlichen, jahrhundertealten  
Bäumen.



Reggio Calabria, Blick auf den Ätna



Villa San Giovanni

Bagnara Calabria





## IONISCHE KÜSTE

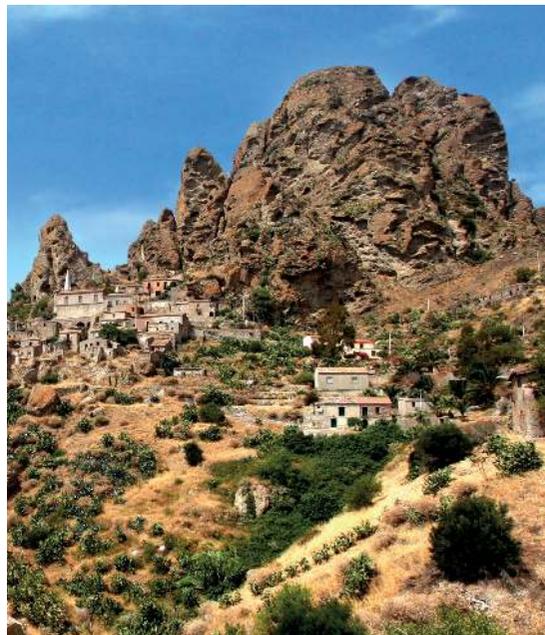
# AREA GRECANICA

Es ist ein Territorium, in dem die alte griechische Sprache noch gesprochen wird und die Traditionen dieser fernen Vergangenheit bewahrt werden. Es ist einzigartig auf der Welt für den Anbau von Bergamotten, einer Zitrusfrucht, aus der eine sehr wichtige Essenz für die Herstellung von Parfums gewonnen und von hier aus in die ganze Welt exportiert wird.





Costa nell'Area Grecanica



Pentadattilo

## REISEROUTE AN DER **AREA GRECANICA**

### MELITO PORTO SALVO - CONDOFURI - BOVA MARINA

Von **Melito Porto Salvo** aus kann der Tourist, der sich in diesem schönen Badeort aufhält, das einzigartige Dorf **Pentadattilo** erreichen, das jahrelang verlassen und vor allem für den Tourismus wiederentdeckt wurde und dessen Häuser an den Hängen eines Berges liegen, der eine typische Form der fünf Finger hat.

**Condofuri** ist der Ort der **Bergamotte**. Innerhalb des Gemeindegebiets sollte man sich die hellenische Siedlung **Gallicianò** mit dem Ethnografischen Museum, der Kirche mit byzantinischem Ritus sowie das eindrucksvolle

verlassene Dorf **Amendolea** mit den Ruinen der Burg und dem Blick auf den gleichnamigen Fluss nicht entgehen lassen.

**Bova Marina** zeichnet sich durch den sehr weitreichenden Strand aus, von dem aus die Badegäste an klaren Tagen die Hänge des Ätna erspähen können. Erst kürzlich wurde eine antike **Synagoge** entdeckt, die Teil einer größeren jüdischen Siedlung war. Auch der Küstenturm und die Bronzestatue der **Madonna del Mare**, die auf einer Anhöhe zur Bewachung der Stadt thront, können besucht werden.



## IONISCHE KÜSTE

# RIVIERA DEI GELSOMINI

Die Riviera dei Gelsomini (Jasminküste) erinnert an die gleichnamige Blume, die in der Vergangenheit gesammelt und verkauft wurde, um die Essenzen für die Parfums zu erhalten. Mittlerweile haben die Orangenblüten, die Bergamotten und die Kaktusfeigen den Platz der nicht mehr so verbreiteten Jasminsträucher eingenommen, die allerdings mit ihren Farben die Naturlandschaft mit seltener Schönheit noch heute beleben. Aber auch die großen Zivilisationen der Vergangenheit, die sich an diesen Orten ansiedelten, haben unauslöschliche Spuren hinterlassen: insbesondere die Magna Graecia mit den archäologischen Gebieten von Kaulonia und Locri Epizefiri und die Byzantiner mit echten architektonischen Juwelen, die vor allem in der Cattolica di Stilo und in der Kathedrale von Gerace zu bewundern sind. In seinen Tiefen nicht weit von der Küste wurden die berühmten Bronzestatuen von Riace gefunden - zwei großartige griechische Statuen aus dem 5. Jahrhundert vor Christus. Der Junge und der Alte oder der Held und der Stratege werden jetzt im Archäologischen Nationalmuseum von Reggio Calabria, nur wenige Kilometer von allen wichtigen Ortschaften dieser Küste entfernt, aufbewahrt und ausgestellt.



Locri, Uferpromenade



Africo, Capo Bruzzano

## REISEROUTE AN DER **RIVIERA DEI GELSOMINI**

BRANCALEONE - AFRICO - LOCRI - MARINA DI GIOIOSA IONICA - ROCCELLA IONICA - MONASTERACE

In **Brancaleone** kann man das wunderschöne **verlassene Dorf** besuchen, das auf einem Hügel im Landesinneren steht und einen herrlichen Blick auf das Meer bietet. An dieser Küste liegt auch der einzige Strand in Kalabrien, an dem die sehr seltene Meeresschildkrötenart **Caretta** ihre Eier ablegt.

In **Africo** findet man einen der schönsten Strände der Küste in der Gegend

von *Capo Bruzzano* mit den charakteristischen **zoomorphen Felsen**.

**Locri** hat das Aussehen einer modernen Küstenstadt, verbirgt aber die Überreste einer alten Vergangenheit. Etwas außerhalb der Stadt liegt der **Archäologische Park von Locri Epizefiri**, in dem das griechische Theater, das Heiligtum der Persephone, der Tempel von Marasà, zahlreiche Nekropolen und die römischen Bäder besichtigt werden



Roccella Ionica

können. Auf dem Gelände steht auch das **archäologische Museum**, das einige auf den Stätten gefundene Artefakte ausstellt, darunter die berühmten **Pinaken**. Der Großteil der Funde wird allerdings im Nationalmuseum von Reggio Calabria aufbewahrt.

**Marina di Gioiosa Ionica** bietet dem Touristen, neben den Überresten eines **griechisch-römischen Amphitheaters**, eine Uferpromenade, von der aus auch der nahe gelegenen **Torre Borraca** (Turm) zu erreichen ist. Innerhalb der bewohnten Siedlung steht der imposante und sehr gut erhaltenen **Torre Galea** (Turm).

Gelangt man nach **Roccella Ionica** über das Meer, hat man die Gelegenheit an dem best ausgestatteten **Jachthafen** der ionischen Küste anzulegen. Folgende Orte können besucht werden: das **Castello dei Carafa** (Burg), mit einem hervorragenden Blick über einen großen Küstenabschnitt, die Promenade und das historische Zentrum, mit zahlreichen Kirchen und schönen Plätzen, die auch nachts belebt sind. Berühmt ist das **Jazz-Festival** „Rumori Mediterranei“, das jeden Sommer, mittlerweile schon bald zum vierzigsten Mal.

In **Monasterace** kann man von einem wunderschönen Ort wie **Punta Stilo** aus starten, in dem sich der **Tempel des Kaulon** erhebt, dessen Überreste direkt aus dem Wasser des Ionischen Meeres zu entspringen scheinen. An diese Stätte ist auch ein interessantes **archäologisches Museum** angeschlossen.

Die langen und sonnigen Strände der Riviera dei Gelsomini durchqueren auch die Gemeinden von **Camini**, von **Riace**, wo die berühmten Bronzestatuen gefunden wurden, von **Caulonia**, mit seinem herrlichen historischen Zentrum, von **Siderno**, einer Küstenstadt, die in der Nähe eines kleinen mittelalterlichen Dorfes entstanden ist und eine wunderschöne Promenade hat, von **Bovalino**, einem großen Küstenzentrum und von **Bianco**, berühmt für seinen Wein „Greco di Bianco“ aus weißen Rosinen.



Caulonia

Roccella Ionica, eine Uferpromenade



Locri, Küste





## IONISCHE KÜSTE

# COSTA DEGLI ARANCI

Im südlichen Teil der ionischen Küste weist die Costa degli Aranci (Orangenküste) einige charakteristische Hügel auf, die sanft zum Meer hinabfallen und mit Orangenbäumen übersät sind, die ihr den Namen gaben. Die Früchte erscheinen in der Ferne als orange schimmernde Punkte, die besonders vom intensiven Grün des Laubs hervorstechen. Ein besonderes Merkmal sind auch die niedrigen Strände aus Sand und Kieselsteinen, das kristallklare Meer, die Felsvorsprünge und die eindrucksvollen Ausblicke, die Klippen und die Meeresgrotten. Während eines Urlaubs an diesem Küstenabschnitt darf ein kultureller Besuch des Archäologischen Parks nicht fehlen, in dem sich das antike griechische Skyletium und dann das römische Skolacium befanden, von denen bemerkenswerte Überreste erhalten geblieben sind. Hier hat man die Möglichkeit, inmitten der Natur umgeben von jahrhundertealten Olivenbäumen, die sich zwischen dem Hügel und dem Meer erstrecken, ein paar Stunden in der Geschichte einzutauchen.

Staletti, Copanello





Costa degli Aranci, Pietragrande

## REISEROUTE AN DER **COSTA DEGLI ARANCI**

BADOLATO - DAVOLI - SOVERATO - MONTEPAONE - STALETTÌ - SQUILLACE  
BORGIA - CATANZARO LIDO - SELLIA MARINA - CROPANI - BOTRICELLO

**Badolato** erreicht man auch über den Seeweg und legt dann am lokalen **Jachthafen** an. Es ist, aufgrund der städtebaulichen Beschaffenheit, eines der charakteristischsten historischen Zentren der ionischen Küste. Die Siedlung thront auf einem Hügel, der zum Meer hinabfällt. Es gibt zahlreiche Kirchen zu besichtigen: die **Kirche der Immacolata**, die sich außerhalb der Stadt auf einer Terrasse mit Meerblick erhebt, die Wallfahrtskirche **S. Maria degli Angeli** mit bedeutenden Kunstwerken aus Holz von Friar Diego da Careri und die Kirche **San Domenico** mit einer interessanten Fassade aus lokalem Granit.

**Davoli** gliedert sich im Wesentlichen in zwei Teile: Im Inneren befindet sich die **antike Siedlung** mittelalterlichen Ursprungs, in der man angenehme Spaziergänge unternehmen kann; Am Meer steht ein modernes auf den Tourismus ausgerichtetes Städtchen, wo man typische Produkte erstellen und entlang der schönen **Uferpromenade**, die sich über die gesamte Küste erstreckt, schlendern kann.

**Soverato** ist eine moderne Stadt mit vielen Badestränden mit einer lebhaften Promenade, Clubs und Nachtleben. Im historischen Ortskern sollte



Soverato



Staletti, Caminia

man unbedingt der Kirche **Maria SS Addolorata** einen Besuch abstatten, in der sich die **Pietà von Gagini** befindet, eine Skulptur aus weißem Marmor von außergewöhnlicher Schönheit. In der Umgebung stehen die Ruinen der antiken Stadt und auf einem Hügel mit Blick auf die Küste erhebt sich der **Turm von Karl V.**

**Montepaone** ist ein modernes Küstenstädtchen und ein vortrefflicher Ferienort mit weitläufigen, gut ausgestatteten weißen Stränden und einer schönen **Promenade**, die für angenehme Abendspaziergänge wie gemacht ist.

Nachdem man Montepaone hinter sich gelassen hat, gelangt man in die Stadt **Staletti**, die über einen der schönsten und am besten ausgestatteten Strände an der Costa degli Aranci verfügt: **Copanello**, ein wahrhaftiges am Meer gelegenes Touristendorf mit weißem Sand und flachem, klarem Wasser. Entlang der Klippe findet man die in den Fels gegrabenen Vasche di Cassiodoro (Fischfarmen), wo in der Nähe des **Vivarium**, einem von Cassiodoro gegründeten Kloster, bereits Fischzucht betrieben wurde.

Hier kann man auch die Überreste der byzantinischen Kirche **San Martino** und die malerischen Klippen von **Caminia** und **Pietragrande** an der Küste bewundern.

**Squillace** ist ein gut erhaltenes Dorf aus dem Mittelalter. Hier kann man das **Castello Normanno** (Normanische Burg), von der aus man einen schönen Blick auf die ionische Küste hat, die charakteristischen Geschäfte, in denen noch traditionell **Keramik** verarbeitet wird, die **Kathedrale der Assunta** und die kleine gotische Kirche **Santa Maria della Pietà** besuchen

Ein paar Minuten von der Stadt Catanzaro entfernt, im Gemeindegebiet von **Borgia**, neben dem schönen Strand von **Roccelletta**, der durch die Nähe eines riesigen Kiefernwaldes gekennzeichnet ist, befindet sich der **Archäologische Park Scolacium**, der mit dem Forum Romanum, dem Theater und dem **archäologischen Museum** eines der größten und interessantesten in Kalabrien ist. Dorf findet man Zeugnisse zwei der ältesten Städte der Region: das griechische Skyllation und das römische Scolacium. Der Park liegt inmitten einer wunderschönen

Naturlandschaft, umgeben von alten Olivenhainen, in der die normannische Basilika **Santa Maria della Roccella** dominiert und auch ein **Ölmuseum** vorhanden ist.

Das am Meer gelegene Viertel der Stadt Catanzaro, **Catanzaro Lido**, heißt Touristen mit seinen eleganten und gut ausgestatteten Unterkünften, dem kürzlich erbauten **Jachthafen** und der **Promenade** mit Blick auf den weiten Golf von Squillace willkommen. Das Gebiet zeichnet sich durch einen weißen Sandstrand aus, der an einen **Piniwald** grenzt, an dem im Sommer die Kühle des Meereswaldes genossen werden kann. Eine seiner Besonderheiten, die kürzlich wiederentdeckt wurde, liegt im Ortsteil Giovino. Es handelt sich um einen **Dünengürtel**, einem heute sehr seltenen Lebensraum von großem ökologischen Wert, in dem seltene und geschützte Pflanzenarten leben.

**Sellia Marina** ist eine moderne Gemeinde mit vielen touristischen Dienstleistungen und Unterkünften. Sie sticht vor allem durch die schönen **Sandstrände** hervor, deren Qualität auch mit der „Blauen Flagge“

ausgezeichnet wurde. In der Nähe liegt das regionale Naturschutzgebiet **Valli Cupe**.

In **Cropani** sollte man dem historischen Ortskern besuchen, wo der **Dom** mit seinem hohen Glockenturm und das **Archäologische Museum** hervorstechen. Ein paar Kilometer entfernt liegt das **am Meer gelegene Viertel**, mit seinem breiten Sandstrand ideal für den Tourismus am Meer.

**Botricello** ist eine Küstengemeinde mit modernem Stadtbild. Hier endet die **Costa degli Aranci** und ihr langer Küstenabschnitt, der durch einen breiten Sandstrand gekennzeichnet ist. Ganz besonders stolz ist man hier auf die Tradition in der Herstellung von **Brot** und Backwaren.

Weitere wichtige Gemeinden dieses Küstenabschnitts, die alle durch das Vorhandensein einer wunderschönen historischen Altstadt im Landesinneren und eines am Meer gelegenen Ortsteils, der auf den Tourismus und für Badegäste ausgelegt ist, sind: **San Sostene**, **Sant'Andrea Apostolo dello Ionio**, **Isca**, **Santa Caterina** und **Guardavalle**.

Soverato



Catanzaro Lido, Jachthafen





## IONISCHE KÜSTE

# COSTA DEI SARACENI

Die Costa dei Saraceni (Küste der Sarazenen) erinnert im Namen an das Eindringen von Piratenschiffen, die aus dem Osten kamen und diesen Küstenabschnitt leicht erreichen konnten. Oft zwangen sie die Bevölkerung, die Dörfer am Meer zu verlassen, um auf den besser geschützten benachbarten Hügeln Zuflucht zu suchen. Heute tragen die Naturschönheiten, die aus den Landzungen, den weiten Schluchten, dem kristallklaren Meer und der wilden Vegetation bestehen, zusammen mit den wunderbaren Früchten des menschlichen Erfindungsreichtums, die durch die griechisch-römischen, mittelalterlichen und byzantinischen Funde dargestellt werden, dazu bei, diese schwierigen Zeiten zu vergessen. Dieses Gebiet kann sich folgender Sehenswürdigkeiten rühmen: Cirò, die Stadt des Weins, das was vom alten Kroton, einem der wichtigsten Zentren der Magna Graecia, übrig geblieben ist, mit dem Tempel der Hera Lacinia, von dem eine einzige schöne Säule sichtbar ist, die sich gegen das Meer erhebt und die Insel Capo Rizzuto mit der aragonesischen Burg „Le Castella“. Hierbei handelte es sich um einen vom Meer umspülten Verteidigungsposten, der nur über einen engen Sandstreifen mit dem Festland verbunden ist.

Crotone, Küste



Crotone, Capo Colonna

## REISEROUTE AN DER **COSTA DEI SARACENI**

CUTRO - ISOLA DI CAPO RIZZUTO - CROTONE - STRONGOLI - MELISSA - CIRÒ MARINA - CIRÒ - CRUCOLI

In **Cutro** wird im Sommer **lebendes Schach** gespielt. wobei verkleidete Personen als Spielfiguren fungieren. Dieses Schauspiel ist vor allem bei Touristen beliebt, die hierher strömen, um einen Urlaub am Meer zu verbringen. Der am Meer gelegene Ortsteil **Steccato di Cutro** verfügt über wunderschöne Strände und große Beherbergungsbetriebe.

Im Gebiet von **Isola di Capo Rizzuto** befindet sich das größte natürliche

**Meeresnaturschutzgebiet** Kalabriens mit den verschiedenen Landungen, den Küstentürmen und den geheimen Stränden, die nur zu Fuß erreichbar sind. In Capo Rizzuto steht inmitten der Natur eingebettet einer der höchsten Türme der ionischen Küste: der **Torre Vecchia** (Turm). Ein wahres Juwel an diesem Küstenabschnitt ist das **Castello Aragonese (Burg)** Le Castella, die sich wie eine befestigte Insel direkt am Meer erhebt. Rund um die auf der ganzen Welt bekannte



Cirò Marina, Küstenturm

Ortschaft sind hochwertige Hotels entstanden, die dazu beigetragen haben, dass sie sich zu einem modernen Zentrum mit angeschlossenen **Jachthafen** entwickelt hat.

Im Laufe der Jahrhunderte hat die Stadt **Crotone** ihre Geschichte an dieser Küste verbracht. Es gibt zahlreiche Zeugnisse von Magna Graecia: von der archäologischen Stätte in **Capocolonna**, die sich über das gesamte Vorgebirge erstreckt und vor allem durch die einzige erhaltene Säule des großen Tempels der **Hera Lacinia** beeindruckt und wo noch die Überreste der Kolonnaden und der griechischen Mauern zu bestaunen sind, bis hin zu den beiden **archäologischen Museen**, in Capocolonna und in Crotone. Crotone ist aber auch bekannt für das große **Schloss von Karl V.**, die weitreichenden Strände und die beiden Häfen, ein Jacht- und ein Handelshafen. **Strongoli** hat ein wunderschönes auf einer Hochebene gelegenes

historisches Zentrum, das als natürliche Terrasse fungiert und die Markgrafschaft und die nahe Küste dominiert. Das Dorf, das aus dem antiken Petelia gegründet wurde und ein antiker Bischofssitz war, ist von imposanten hundertjährigen **Olivenbäumen** umgeben. Es gibt eine **normannische Burg** und wichtige **Kirchen** mittelalterlichen Ursprungs.

**Melissa** ist berühmt für seine Reben, aus denen ein ausgezeichneter **Wein** hergestellt wird. Die Ortschaft ist in zwei Teile geteilt, eine wunderschöne Altstadt und die am Meer liegende Siedlung **Torre Melissa**, die schon seit vielen Jahren, aufgrund seiner wunderschönen Küste, mit der blauen Flagge ausgezeichnet wird. Ihren Namen hat sie von einem **Küstenturm**, der zu den schönsten und imposantesten in Kalabrien zählt. Er wurde restauriert und kann auch im Inneren besichtigt werden und beherbergt das **Bauernmuseum**.

Aber gerade in **Cirò Marina** auf dem Vorgebirge von **Punta Alice** wird einem die Bedeutung des Namens dieser Küste erst wirklich klar. Auf keinen Fall sollte man sich hier einen Spaziergang zwischen den Arkaden der **Mercati Saraceni** (Sarazenenmärkte), einem wunderschönen und alten Gebäude mit Blick auf das Meer entgegen lassen. Gegenüber steht einer der vielen Küstentürme, die diesen Landstreifen übersäen. Hier sollte der große **Jacht- und Fischereihafens** erwähnt werden.

Auf dem Gebiet des antiken Kroton muss ein Besuch der wilden und noch wenig besuchten Strände von **Cirò** unbedingt auf dem Programm stehen. Diese Gegend zeichnet sich durch Weinberge und Olivenhaine aus, die fast bis an den Sandstrand reichen und die den sehr berühmten Wein **Cirò** und ausgezeichnete native Olivenöle extra ergeben.

**Crucoli** verfügt über einen historischen Kern und einen am Meer gelegenen Ortsteil, **Torretta di Crucoli**, der seinen Namen von einem **Küstenturm** hat. Die Ortschaft ist auch als „Sardellendorf“ bekannt. Hierbei handelt es sich um ein typisches lokales Fischgericht, das mit Sardinen, Chili und anderen Gewürzen zubereitet und auch auf Brot gestrichen gegessen wird. Im Sommers bietet sich dieses Produkt den Touristen vor allem während des **Dorrfestes der Sardinien** dar.



Le Castella, Jachthafen



Cirò Marina, Mercati Saraceni

Torre Melissa





Le Castella, Aragonesische Burg

## MEERESSCHUTZGEBIET **CAPO RIZZUTO**

Das Meeresschutzgebiet von Capo Rizzuto erstreckt sich vor dem gleichnamigen Kap im Ionischen Meer. Das Gebiet wird eingerahmt von einem Leuchtturm und einem Küstenstreifen, der bekannt ist für seine feinen Sandstrände und die unzähligen, ins Meer ragenden Felsvorsprünge. Vor allem aber wird dieses Gebiet durch eine intakte Unterwasserwelt mit einer unglaublich reichhaltigen Flora und Fauna geprägt.

Neben dem Meeresschutzgebiet erwarten den Besucher der Sarazenenküste eine Befestigungsanlage aus dem 16. Jahrhundert, die fast vollständig vom Meer umgeben ist und der Ort Capo Colonna mit seiner eindrucksvollen griechischen Säule, die als letzter Überrest der einst riesigen Tempelanlage von Hera Lacinia bis heute an die glorreiche Vergangenheit dieser Region erinnert.

Das Wasser am **Capo Rizzuto** ist so kristallklar das ein Bad in den erfrischenden Fluten, in einer der zahlreichen kleinen BADEBUCHTEN, bei jedem Besucher unbedingt auf dem Programm stehen sollte.

Im **Jachthafen von Le Castella** werden außerdem Exkursionen in das Schutzgebiet angeboten. Die Boote haben einen durchsichtigen Rumpf und ermöglichen den Teilnehmern dadurch einen unvergesslichen Einblick in die artenreiche Unterwasserwelt. Umgebung für die Artenvielfalt der Meeresflora und Fischfauna darstellt.

Doch es ist nicht nur die einzigartige Natur, die Besucher in diese Gegend lockt. Besonders Interessant ist auch das Netz an Befestigungsanlagen, welches sich entlang der Küste zieht. Nicht umsonst wird sie Küste als **Costa dei Saraceni** (dt.

Sarazenenküste) bezeichnet. Schon der Name lässt darauf schließen, dass in der Vergangenheit sarazenische Piraten regelmäßigen dieses Gebiet anzugreifen versuchten. Zu diesen Befestigungsanlagen zählen das **Schloss von Karl V.** in der Stadt Crotona.

Dann führt die Küste nach **Capocolonna**, wo der gut restaurierte **Torre di Nao** (Turm) besichtigt werden kann. Alle in exzellentem Zustand und direkt am Meer gelegen, in einer wunderschönen und wilden Landschaft mit langen Strecken mediterraner Buschlandschaft und goldenem Sand, die manchmal nur vom Meer aus sichtbar sind, folgen aufeinander: Der **Torre Scifo**, der **Torre Cannone** in Capo Cimiti, die Überreste der **Burg** im historischen Zentrum von Isola di Capo Rizzuto, der **Torre Nuova** (neue Turm) und der **Torre Vecchia** (alte Turm) in Capo Rizzuto, und dann die aragonesische **Burg von Le Castella**, die auch im Inneren besichtigt werden kann.

Diese Region, so nah an der hellenischen Halbinsel, konnte einfach von den antiken Kolonisten, die die Magna Grecia gründeten, erreicht werden. Heute befindet sich auf dem gesamten Gebiet ein beeindruckendes archäologisches Areal mit einem echten Meerespark, der, komplett von Wasser umgeben, ein Paradies für Taucher ist sowie der Ort **Capo Colonna**, der komplett von den Überresten der **Tempelanlage Hera Lacinia** bedeckt ist. Einige Funde und Ausgrabungen des Tempelareals sind im angrenzenden **archäologischen Museum** ausgestellt.

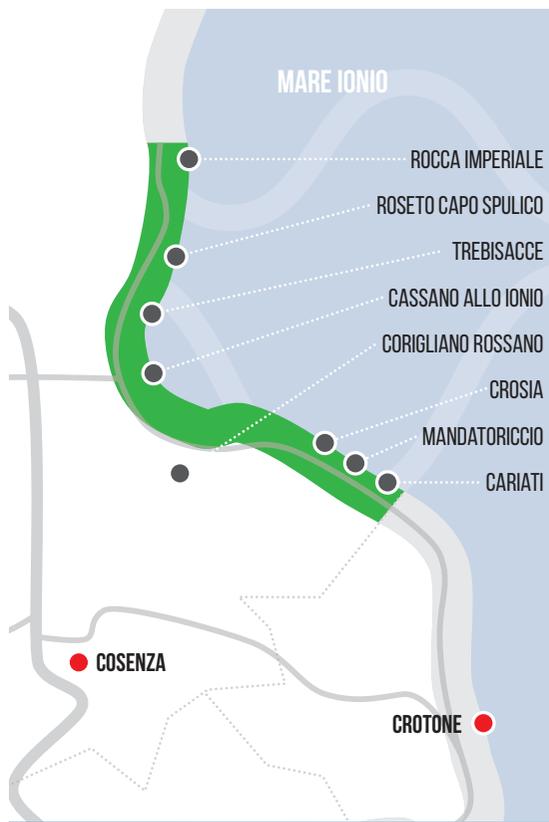


Fondale, Snorkeling

## UNTERWASSERARCHÄOLOGIE

In dem am Ionischen Meer gelegenen Städtchen Monasterace Marina findet man die Überreste der antiken Stadt Kaulon, die auf einem archäologischen Gelände sowie in einem Museum besichtigt werden können. Darüber hinaus können auch bei einem Tauchgang die beträchtlichen architektonischen Elemente aus der Zeit der alten Griechen, die bis ins 5. Jahrhundert v. Chr. zurückreichen und über dem Meeresboden verstreut liegen, bestaunt werden. Einige dieser Reste wurden jedoch geborgen und werden jetzt in der Abteilung für Unterwasserarchäologie des Museums konserviert.

Das Meer hat Kalabrien archäologische Schätze von unermesslichem Wert geschenkt und überrascht auch heute noch immer wieder mit Funden antiker Artefakte, wie Töpferwaren unterschiedlichster Machart und sogar Schiffswracks. Zu den wichtigsten zählen sicher die Bronzefiguren von Riace, zwei eindrucksvolle griechische Bronzefiguren aus dem 5. Jahrhundert v. Chr., die 1972 im Meer von Riace gefunden wurden und heute im Nationalmuseum von Reggio Calabria aufbewahrt werden.

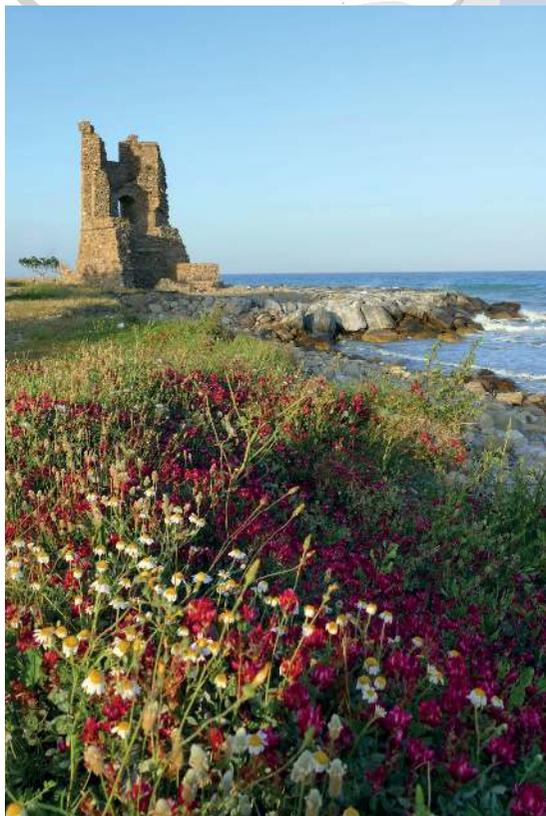


## IONISCHE KÜSTE

# COSTA DEGLI ACHEI

Im nördlichsten Teil des Ionischen Meeres hat die Costa degli Achei (Küste der Achaier) ihren Namen von den alten Griechen geerbt. Es scheint fast so, als wollten die Überreste die Kalabrier von heute daran erinnern, dass sie ein einziges Volk waren und diese Küsten nicht zufälligerweise ausgewählt haben, um dort ihre Kolonien, wie das mythische Sybaris, zu gründen: eine großartige Stadt, die zur Zeit der Magna Graecia im gesamten Mittelmeerraum für ihre Kultur, ihr Wohlergehen und ihre Zivilisation berühmt war. Dieser Teil ist einer der Küstenabschnitte Kalabriens, die nur wenige Seemeilen von der hellenischen Halbinsel entfernt liegen. Es ist berühmt für seine köstlichen Zitronen, aus denen Essenzen und Produkte für die Süßwarenindustrie hergestellt werden. Die Strände zeichnen sich durch ein außerordentliches Wechselspiel aus Felsen, Kies, Steinen und feinem Sand aus. Roseto Capo Spulico mit seiner Burg am Meer, erbaut von Friedrich dem Großen und Sibari selbst, das heute versucht, seine weitläufigen archäologischen Stätten, sind die interessantesten Ortschaften in diesem Gebiet.

Amendolara, Torre Spaccata





Cariati, Jachthafen

## REISEROUTE AN DER **COSTA DEGLI ACHEI**

CARIATI - MANDATORICCIO - CROSIA - CORIGLIANO ROSSANO - CASSANO ALLO IONIO  
TREBISACCE - ROSETO CAPO SPULICO - ROCCA IMPERIALE

Die Route startet in **Cariati**, dem einzigen Dorf in Kalabrien, in dem die ursprüngliche Struktur der **alten Mauern** mit ihren Türmen und Stadttoren, die den gesamten historischen Ortskern umgeben und schützen, noch erhalten ist. Auf dem Meer kann man am gut ausgestatteten **Jachthafen** anlegen.

Die Altstadt von **Mandatoriccio** erstreckt sich auf einem Hügelkamm.

Die **Burg** mit seinen charakteristischen zwei runden Türmen dominiert den Hauptplatz des Dorfes, eine Art Terrasse mit Blick auf das Meer. Der nur wenige Minuten entfernte **Strand** ist ideal für einen Urlaub oder einen Ausflug ans Meer.

**Crosia** verfügt über einen historischen Ortskern im Landesinneren und den Stadtteil **Mirto Crosia** am Meer, mit wunderschönen **Stränden**, die



Roseto Capo Spulico, Friderizianische Burg

kürzlich mit der Bandiera Verde (Grüne Flagge) ausgezeichnet wurden. Hier ist der Besuch eines interessanten **befestigten Gutshofs „Masseria“** ein absolutes Muss.

Weiter führt der Weg nach *Schiavonea*, einem Fischerdorf der Stadt **Corigliano Rossano**. Richtet man seinen Blick nach Norden, scheint das Meer direkt an die Gebirgskette des Pollino zu grenzen. Corigliano bewahrt das **Herzogschloss**, eines der schönsten und am besten erhaltenen der Region, mit originalen Möbeln und Gemälden. Rossano mit seinem **AcquaPark** (Wasserpark), einem der größten im Süden,

bietet Touristen einen Tag voller Spaß. Es ist aber auch die „byzantinische Stadt“ schlechthin mit zahlreichen Denkmälern, darunter die Kirche **San Marco** und die Kathedrale **Madonna Achiropita**. Der Hauptgrund für einen Zwischenstopp in Rossano ist jedoch ein Besuch des **Diözesanmuseums**, in dem der zum UNESCO-Weltkulturerbe zählende **Codex Purpureo** ausgestellt wird. Rossano ist auch das Tor der Sila Greca und auf der Straße, die in die Berge führt, befindet sich die prächtige Wallfahrtskirche **Santa Maria del Patir** mit byzantinischem Einfluss und einem kunstvollen Mosaikboden. Aber der eigentliche Anziehungspunkt

ist das antike **Sybaris**, das jetzt zum Territorium von **Cassano allo Ionio** gehört. Dort findet man den großen **archäologischen Park** und das **Museum von Magna Grecia**. Das Gebiet bietet aber auch zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten, darunter die in der Region einzigartigen **Sibari-Seen**: eine echte kleine Lagune mit Häusern, die mit Booten erreichbar sind und auf Landstreifen gebaut wurden, die auf dem Wasser auftauchen.

**Trebisacce** ist ein Badeort mit einem charakteristischen **Viertel am Meer** und einem lebhaften **Touristen- und Fischerhafen**. Seine **Uferpromenade** hat ihm die „Bandiera Blu“ (blaue Fahne) eingebracht.

Entlang der Küste führt der Weg weiter nach **Roseto Capo Spulico**, wo man an der perfekt erhaltenen **friderizianischen Burg** vorbeikommt, die auch besichtigt werden kann. Auch der mittelalterliche Ortskern ist einen Besuch wert.

Die Route endet mit der schönen Aussicht, die das historische Zentrum von **Rocca Imperiale** dem Besucher bietet. Es erhebt sich weit oben, aber nur wenige Kilometer vom Meer entfernt. Im Nordosten kann man die letzten Dörfer der Basilikata und im Süden die Küste der Achaier erspähen. Die **friderizianische Burg** und den gut erhaltenen historischen Stadtkern sollte man sich keinesfalls entgehen lassen.



Roseto Capo Spulico, Pietra dell'Incudine



Corigliano Rossano, Strand von Schiavonea

Corigliano Rossano, Patirion



## DIE GEMEINDEN UND JACHTHÄFEN DER „BANDIERA BLU“ 2019

Das Programm „Bandiera Blu“ (blaue Flagge), ein seit 1987 in Europa verwendetes internationales Umweltzeichen, dass die Qualität bezogen auf die Umwelt von Küstenorten und insbesondere von Stränden und Jachthäfen bestätigt. Das von der nichtstaatlichen und gemeinnützigen Organisation „Foundation for Environmental Education“ (FEE) geleitete Programm hat sich inzwischen etabliert und wird weltweit von Touristen und Reiseveranstaltern anerkannt. Hauptziel ist die Förderung eines nachhaltigen Tourismus in den Küstengemeinden, die Einhaltung spezifischer Richtlinien für die Beachtung von Umwelt- und Territorialaspekten und die Prüfung von Kriterien, wie der Schönheit des Strandes und der Qualität des Badegewässers sowie die Lebensfähigkeit des Territoriums.

Zurzeit wurden folgende kalabrischen Küstenstädte in der Provinz von **Cosenza**, aufgrund der Qualität ihrer Strände, mit der „Bandiera Blu“ ausgezeichnet:

- **Trebisacce**, für die südliche Uferpromenade (Riviera dei Saraceni, Viale Magna Grecia und Riviera delle Palme);
- **Tortora**, für die Pineta Fiume Noce (Pinienwald);
- **Roseto Capo Spulico**, für seine Uferpromenade;

- **Praia a Mare**, für den Strand von Punta Fiuzzi;
- **San Nicola Arcella**, für seinen Strand des Arcomagno;
- **Villapiana**, für seine Strände von Villa Scalo und Villa Lido.

In der Provinz von **Catanzaro**:

- **Sellia Marina**, für die Orte Ruggero, San Vincenzo, Sena Jonio und Rivachiarà;
- **Soverato**, für die Baia dell'Ippocampo (Bucht), die ihren Namen den beiden dort lebenden Arten des Hippocampus, dem Seepferdchen, verdankt.

In der Provinz von **Crotone**:

- **Melissa**, für die Küste des Ortsteils Torre Melissa
- **Cirò Marina**, für den Strand von Punta Alice und jene der Ortsteile Cervara und Madonna di Mare.

In der Provinz von **Reggio Calabria**:

- **Roccella Jonica**, für seinen Strand.

Während folgenden kalabrischen Jachthäfen die „Bandiere Blu“ verliehen wurde:

- Das Jachthafenbecken des Porto di **Cetraro** (in der Provinz von Cosenza);
- Der Porto delle Grazie in **Roccella Jonica** (in der Provinz von Reggio Calabria).

## JACHTHÄFEN, MOLEN UND LANDUNGSSTEGE IN KALABRIEN

An den kalabrischen Küsten gibt es viele Anlegestellen, an denen diejenigen einen Stopp einlegen können, die einen Segelturn entlang der Küste unternehmen und einen Zwischenstopp einlegen oder einen Ausflug zu den schönsten und interessantesten Küstenstädten oder ins nahe Hinterland unternehmen möchten.

*An der tyrrhenischen Küste (von Norden nach Süden)*

Praia a Mare, Scalea, Diamante, Belvedere Marittimo, Cetraro, Paola, Amantea, Gizzeria, Pizzo Calabro, Vibo Marina, Tropea, Gioia Tauro, Palmi, Bagnara Calabra, Scilla, Villa San Giovanni, Reggio Calabria.

*An der ionischen Küste (von Norden nach Süden)*

Rocca Imperiale, Roseto Capo Spulico, Trebisacce, Sibari, Corigliano, Cariati, Cirò Marina, Crotona, Le Castella, Catanzaro Lido, Copanello, Soverato, Badolato, Monasterace, Roccella Jonica, Marina di Gioiosa Jonica, Siderno, Bovalino Marina, Saline Joniche.

Wenn Sie Kalabrien umrunden, in seinen zahlreichen Jachthäfen und Anlegestellen anhalten und die Navigation lieben, kann dies eine einzigartige Erfahrung sein, eine Art privilegierter Beziehung zum Meer und den kalabrischen Küsten, eine Gelegenheit einige der schönsten Badeorte des gesamten Mittelmeers zu besuchen.

## HAFENBEHÖRDEN

**Corigliano-Rossano** / Adresse: Contrada Torricella Inferiore, snc  
Telefon: +39 0983.858211 / [www.guardiacostiera.gov.it/corigliano-calabro](http://www.guardiacostiera.gov.it/corigliano-calabro)

**Crotone** / Adresse: Via Miscello da Ripe, 5  
Telefon: +39 0962.611603 / [www.guardiacostiera.gov.it/crotone](http://www.guardiacostiera.gov.it/crotone)

**Gioia Tauro** / Adresse: Contrada Lamia, 10  
Telefon: +39 0966.562911 / [www.guardiacostiera.gov.it/gioia-tauro](http://www.guardiacostiera.gov.it/gioia-tauro)

**Vibo Valentia** / Adresse: Via Molo, 1  
Telefon: +39 0963.573901 / [www.guardiacostiera.gov.it/vibo-valentia](http://www.guardiacostiera.gov.it/vibo-valentia)







**CALABRIA**  
STRAORDINARIA

---

[www.calabriastroordinaria.it/de/](http://www.calabriastroordinaria.it/de/)